

21.03.2019 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Urheberrechtsreform

Moderator/Moderatorin: Einige haben es schon schmerzlich gemerkt: Die deutsche Version von Wikipedia ist heute ausgeschaltet. Wikipedia protestiert damit gegen die Urheberrechtsreform. Durch diese Reform soll es sogenannte Upload-Filter geben. Sie sollen urheberrechtlich geschütztes Material schon beim Hochladen erkennen. Kritiker befürchten: Die funktionieren nicht richtig. Sie könnten dadurch zu einer Einschränkung der Meinungsfreiheit führen. Die Befürworter dagegen wollen Autoren und Künstler besser schützen. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Wer hat denn nun Recht?

Das Verrückte ist: Beide Seiten haben Recht. Und beide Seiten versuchen, etwas zu schützen: Die einen das Recht der Künstler und Autoren. Deren Werke werden nämlich ganz oft illegal benutzt. Und das ist Diebstahl von geistigem Eigentum.

Die anderen schützen das Recht der Nutzer. Sie wollen sicher gehen, dass die Meinungsfreiheit im Internet nicht durch fehlerhafte Filter eingeschränkt wird. Solche Filter könnten zum Beispiel keine Parodien erkennen. Obwohl es ja offiziell erlaubt ist, Parodien von geschützten Werken zu machen.

Also: Ein Thema, bei dem man mit einem „Ich habe Recht!“ nicht weiterkommt.

Man hat ja schon das Gefühl, die beiden Seiten stehen sich feindlich gegenüber.

Genau: Dabei kann es bei diesem Thema kein Entweder-Oder geben, sondern nur ein Sowohl-als-auch! Wir brauchen den Schutz der Autoren ... und den Schutz der Nutzer. Und wenn jeder im anderen nur einen Feind sieht, gegen den man gewinnen muss, kommen wir nicht weiter.

Jesus hat ja für einen anderen Umgang mit Feinden geworben. Nämlich einen liebenden. Das könnte hier heißen: Man nimmt erst mal das Anliegen des anderen als durchaus berechtigt wahr. Und geht dann gemeinsam ins Gespräch. Und wer weiß: Vielleicht findet sich ja dann auch eine Lösung ...